

Siciliano

Hintergründe von S. Radic

Das Siciliano (auch als *Siciliana* bezeichnet) ist eine Satzbezeichnung der Barockmusik für Gesangsstücke (Arien), Tanzstücke oder Suitens mit folgenden, charakteristischen Merkmalen: a) liebliche, schmerzhaft-süße Melodik, b) musikalischer Charakter eines Hirtenidylls, 6/8- oder 12/8-Takt in schleppendem, wiegendem Rhythmus c) charakteristisch ist die verlängerte erste Achtelnote in vielen 3/8-Gruppen und die entsprechend verkürzte, nur „angetippte“ 2. Note, d) hin und wieder eingestreute Synkopen, c) die Verwendung des neapolitanischen Sextakkords unterstützt die zärtlich-melancholische Emotionen. (Quelle: Wikipedia)

Das vorliegende Stück gleichen Namens stammt von der niederländischen Gruppe **Ekseption** mit dem Superorganisten *Rick van der Linden* (1946-2006). Grundlage bilden Motive aus dem Siciliano von Johann Sebastian Bach BWV 1031 aus der Sonate Nr.2 in Gm. Veröffentlicht ist das Stück u.a. „Ekseption plays Bach“ 1989 und „Ekseption 5“ von 1974.

Ekseption war ein niederländisches Ensemble, das von 1967 bis 1989 aktiv war und Progressive Rock und Klassikrock spielte. Zentraler Charakter in der wechselnden Mitgliederliste war der am Konservatorium ausgebildete Rick van der Linden. In den 1970er Jahren feierte die Band einen kommerziellen Erfolg, nachdem sie mit ihren Adaptionen von Beethovens "Fifth" und Bachs (gefeiert) "Air" holländische Top Ten Hit-Singles hatte. Das zweite Album, "Beggar Julia's Time Trip" (1969), gewann den niederländischen Edison Award für das Album des Jahres, und die ersten fünf Alben wurden alle mit Gold ausgezeichnet.



Rick van der Linden (1946-2006) war ein niederländischer Komponist und Keyboarder. Er wurde als *Mastermind* von EKSEPTION bekannt und spielte später bei Trace, Mistral und Session. Er kombinierte Klassik von BACH und BEETHOVEN mit Modern.



Rick van der Linden arbeitete auch als Werks-Vorführer bei FARFISA-Holland und war mit mir zusammen am Farfisa-Stand auf der Musikmesse Frankfurt im Jahre 1997, bei der Promotion des Farfisa G7-Keyboards!

Die **MIDI-Bearbeitung** der Ekseption-Version von SICILIANO ist als Jazz-Beat-Walzer in 3/4-Takt aufgeschrieben, wobei Rick van der Linden den Piano-Begleitpart sehr eigenwillig überarbeitet hat. Der Melodie-Part ist dagegen genau nach der Bach-Vorlage mit Sopran-Sax gespielt. Die Trompete spielt eine sehr gewagte Improvisation, welche ich für bessere Lesbarkeit im 6/4-Takt niederschrieb. Die MWP-Version 2 ist die 1:1-Abschrift der Ekseption. Die MWP-Vers.1 ist ohne Improvisation und nach A-Moll transponiert - und midimäßig mit "Violine" (GM-Nr.41) als Solo gestaltet. Die Piano-Begleitung ist mit Strings gedoppelt.

